

Werkstattbericht der Sennegegemeinde Hövelhof zur Kommunalen Wärmeplanung

Moritz Pucker

Kommunentagung 2024
Energieeffizienz und Klimaschutz

Hamm

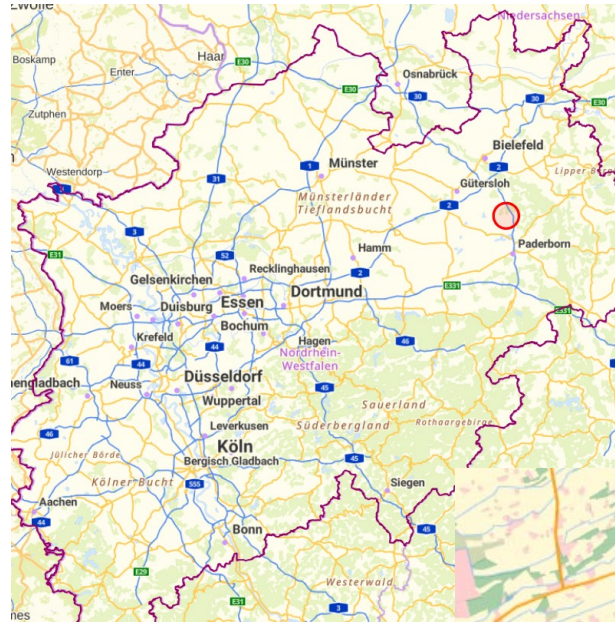
26.04.2024



1. Vorstellung Sennegemeinde Hövelhof
2. Warum Kommunale Wärmeplanung?
3. Finanzierung der Kommunalen Wärmeplanung
4. Vorgehen und aktueller Stand der Kommunalen Wärmeplanung
5. Herausforderungen

1. Vorstellung der Senngemeinde Hövelhof

- Kreis Paderborn
- ca. 16.500 EW
- 70,74 km²
- Ortskern ca. 10.000 EW
- 5 weitere Ortslagen
- Viel Streubebauung
- Wärmenetz in der Ortslage Staumühle (Erdgas)
- Privates Wärmenetz im Industriegebiet vorhanden (Abwärmenutzung)
- Keine großen Immobilienunternehmen



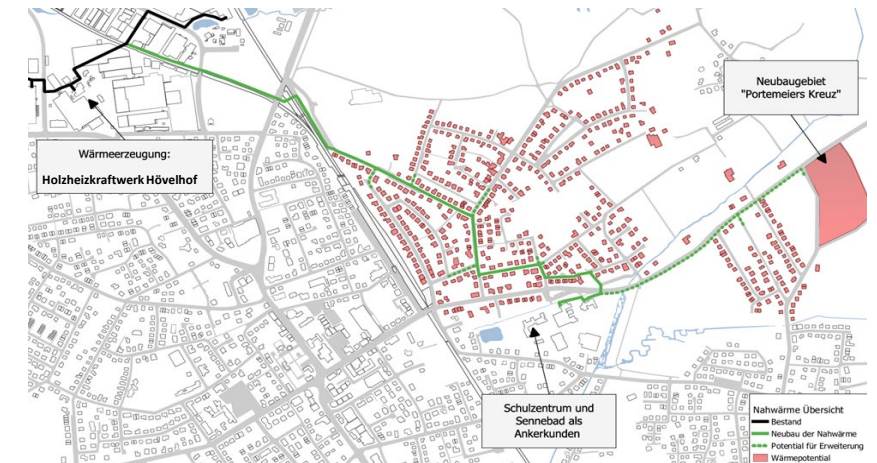
2. Warum kommunale Wärmeplanung?

Ausgangssituation:

- Ausbau eines privaten Wärmenetzes zum Anschluss des neuen Hallenbades und Schulzentrums
- Erweiterung des Netzes zum Anschluss eines Neubaugebietes
- Verlegung durch Potenzialgebiete -> Anschlussinteresse
- Bau eines zusätzlichen privaten Wärmenetzes
- Maßnahme im integrierten Klimaschutzkonzept

Ziel:

- Steuerungsmöglichkeit für den Wärmenetzausbau
- Planungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger
- technologieoffene, kostengünstige, CO₂-neutrale Wärmeversorgung
- Versorgungssicherheit



- Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung in den HHJ 2023 und 2024 geplant
- Ursprüngliche Finanzierung ausschließlich über Eigenmittel geplant
- Förderantrag zur Kommunalen Wärmeplanung über die Kommunalrichtlinie im Februar 2023 gestellt
- Bewilligung zum 01.07.2023 mit 90 %-Förderung
- Förderung umfasst sowohl Dienstleister als auch Öffentlichkeitsarbeit
- Geplante Kosten von rund 5,40 €/EW

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

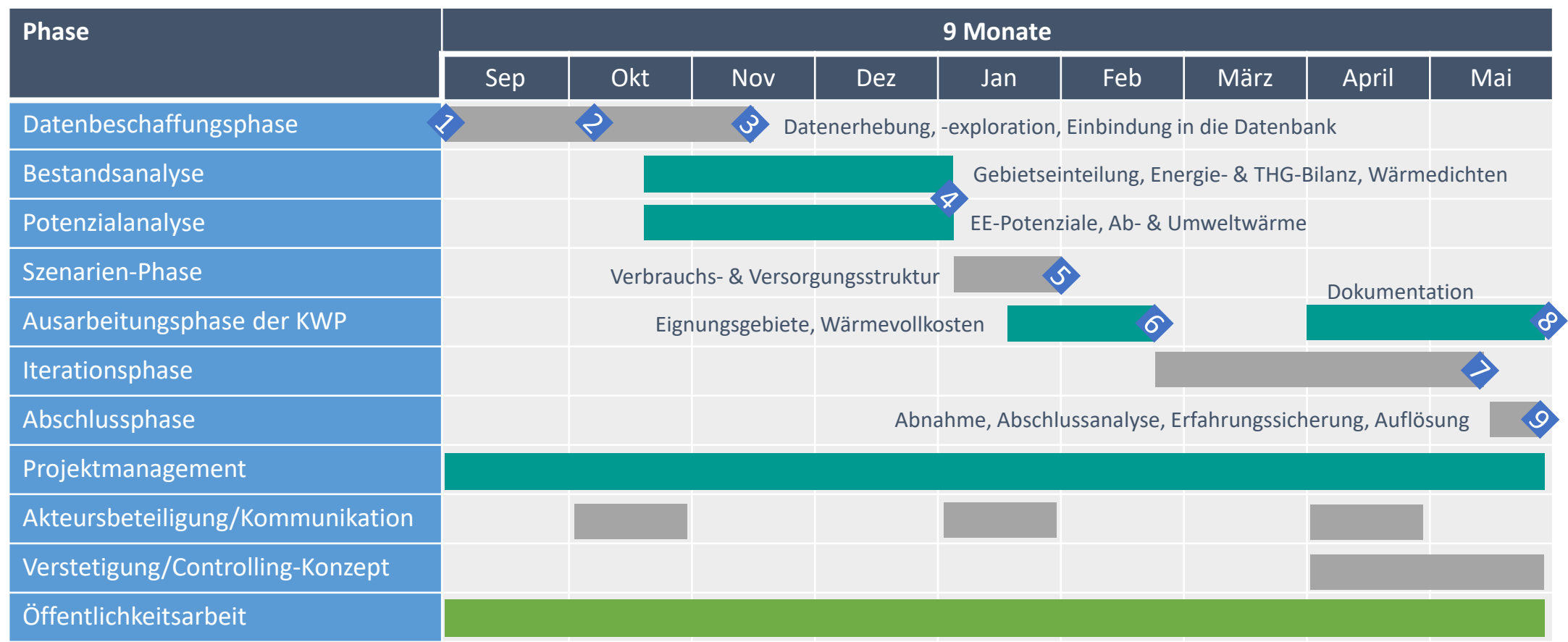
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- Ausschreibung als Verhandlungsvergabe
- Starke Preisstreuung
- Westfalen Weser Netz GmbH wirtschaftlichster Bieter
- Auftakt der Kommunalen Wärmeplanung im September 2023
- Abschluss der Kommunalen Wärmeplanung im Juni 2024
- Ausbau des Wärmenetzes erfolgt parallel



Vorgehen zur Kommunalen Wärmeplanung in der Senngemeinde Hövelhof

■ Phase WW
 ■ Phase WW + Kommune
 ■ Phase Kommune
 ◆ Meilenstein

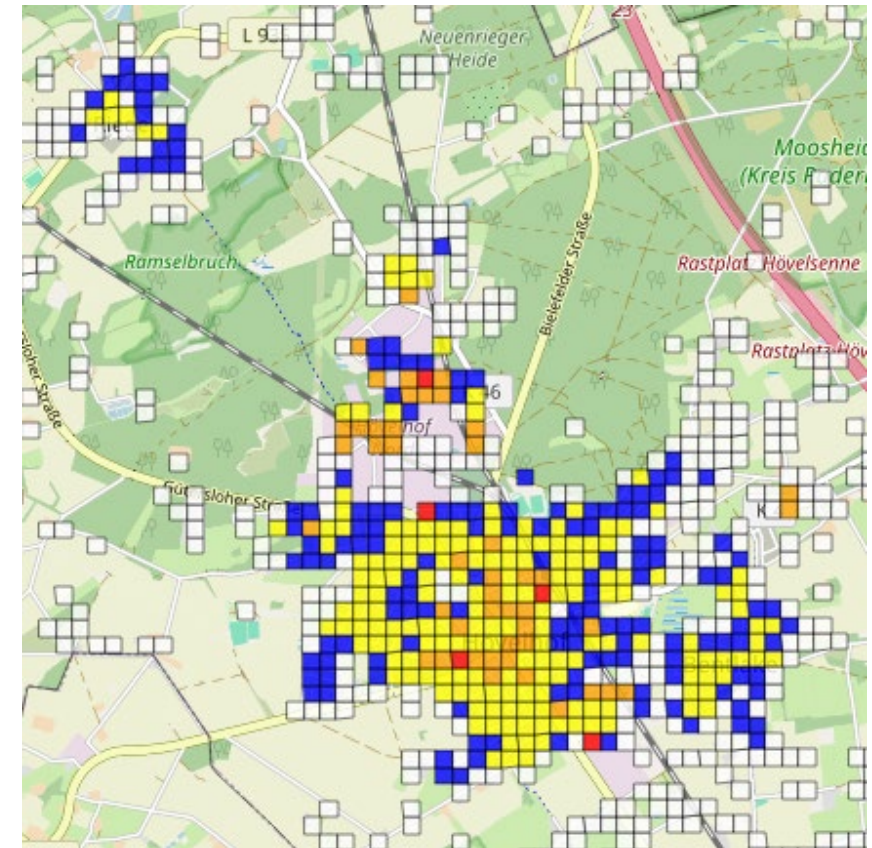


- ◆ 1 Projektstart / Kick-off Workshop
 ◆ 2 Bestandsdaten sind erhoben
 ◆ 3 Potenzialdaten sind erhoben
- ◆ 4 Bestand und Potenziale sind ausgewertet
 ◆ 5 3 Szenarien sind definiert
 ◆ 6 Eignungsgebiete sind ausgewiesen
- ◆ 7 Erkenntnisse/ Rückkopplungen sind berücksichtigt
 ◆ 8 Wärmewendestrategie ist ausgearbeitet
 ◆ 9 Projekt ist abgeschlossen

Bestandsanalyse

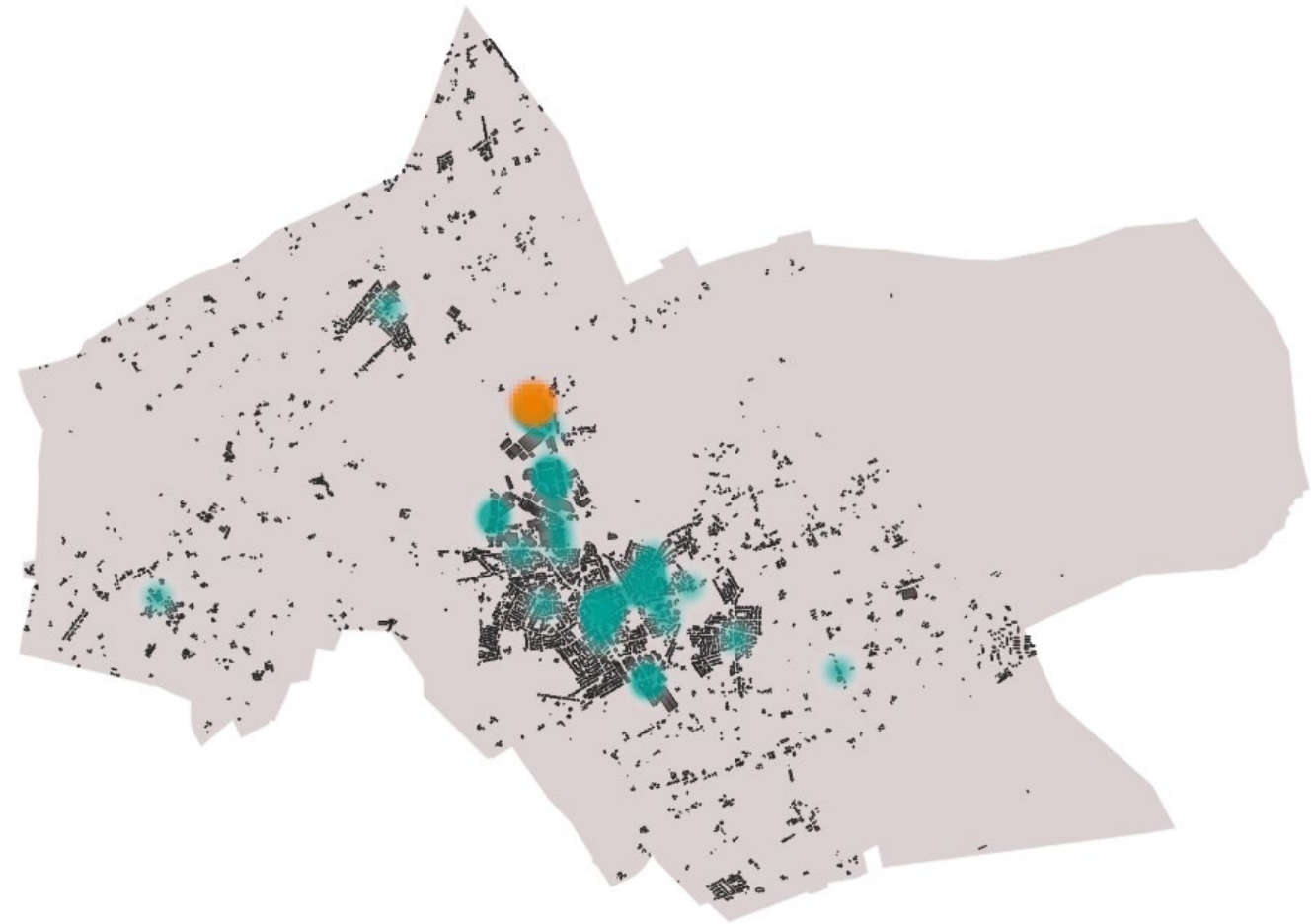
Ergebnisse	Datenherkunft
Gebäudetypen	Raumwärmebedarfsmodell NRW, Katasteramt, Nexiga
Gebäudealter	B-Pläne, Nexiga
Sanierungsstand	Nexiga, TABULA-Berechnung
Wärmebedarfsdichte	Raumwärmebedarfsmodell NRW Unternehmensbefragung
Wärmetechnologie	Schornsteinfegerinnung Westfalen Weser Netz
Netzinfrastuktur Strom	Westfalen Weser Netz
Netzinfrastuktur Erdgas	Westfalen Weser Netz
Netzinfrastuktur Abwasser	Abwasserwerk Hövelhof
Bevölkerungsdichte	Kleinräumiges Gliederungssystem

- Erstellung Energie- und THG-Bilanz
- Erstellung von Karten in GIS-fähiger Form
- Kennzahlenset zur Evaluation



Unternehmensbefragung

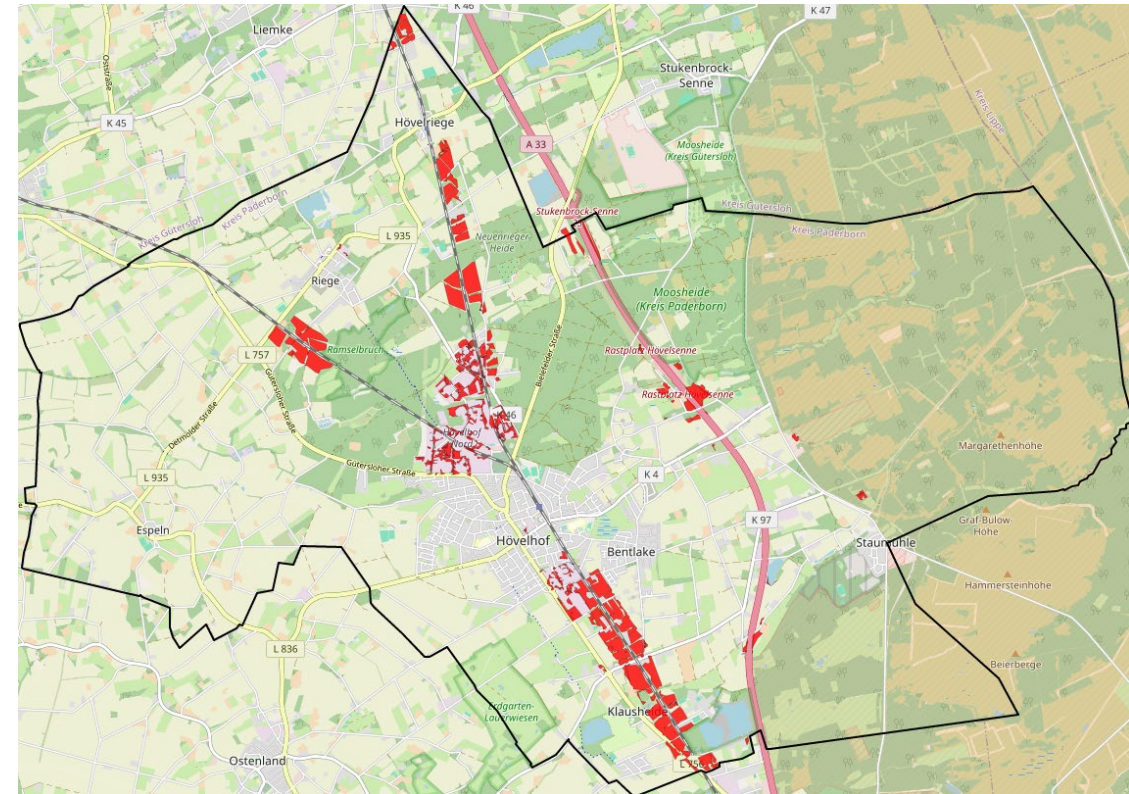
- 260 Unternehmen angeschrieben
- 45 Rückmeldungen
- 31 Anschlussinteressenten
- 1 zusätzliches Wärmepotenzial
- Interessenten über die gesamte Leistungsbreite
- Hohes bis mittleres Temperaturniveau



Potenzialanalyse

Datensatz	Datenherkunft
Abwärmepotenziale	Unternehmensbefragung Abwasserwerk Hövelhof
Potenzielle Ankerkunden	Unternehmensbefragung
Photovoltaikaufdach-Potenzial	LANUV
Photovoltaikfreiflächen-Potenzial	LANUV
Solarthermiefpotenzial	LANUV
Geothermiefpotenzial	Geologischer Dienst
Schutzgebiete	Kreis Paderborn
Windenergiepotenzial	LANUV
Klär- und Biogas	LANUV
Wasserkraft	LANUV

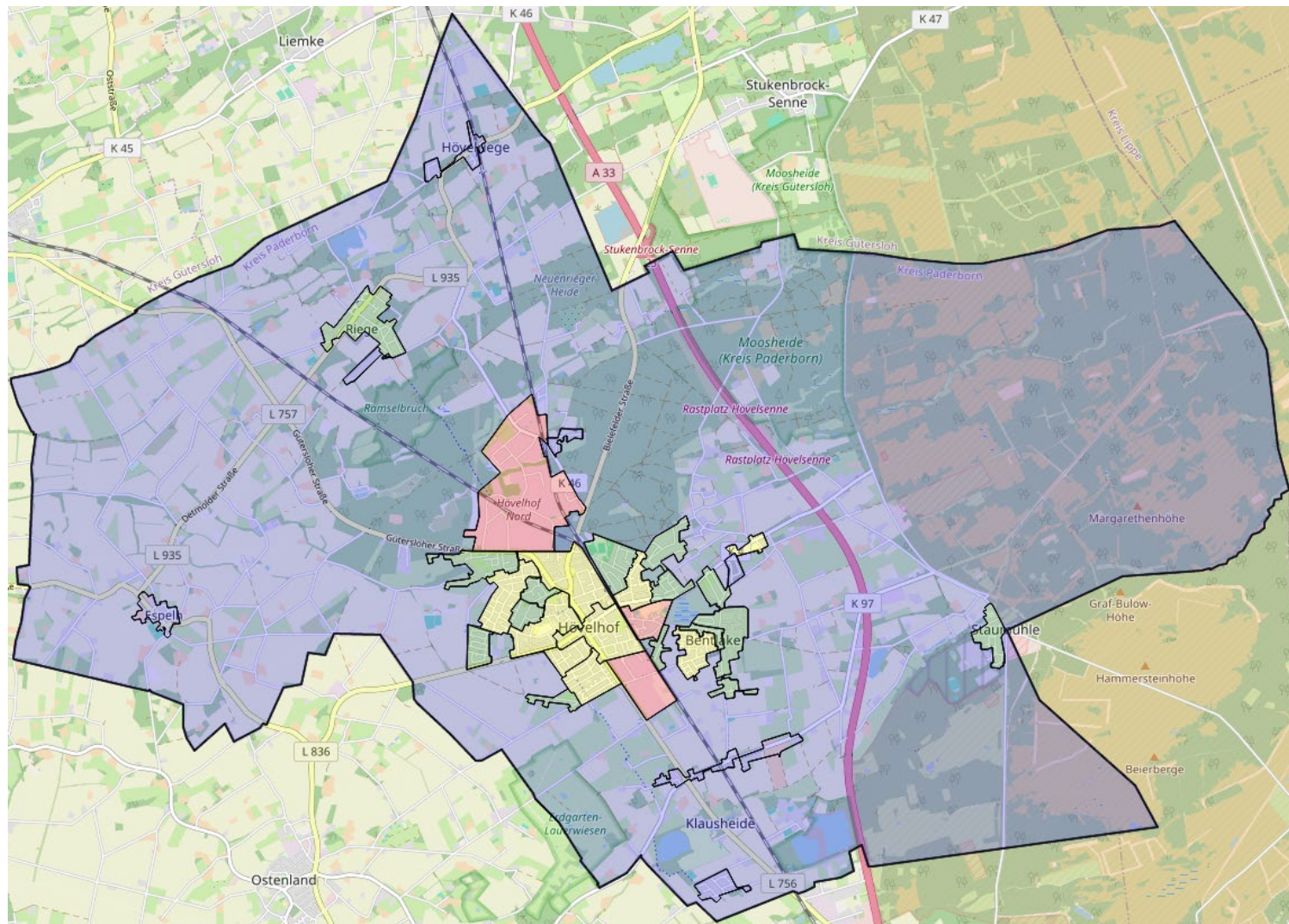
- Potenziale für direkte Wärme
- Potenziale für EE-Strom
- Abfall und NaWaRo als Kennzahl berücksichtigt
- Berücksichtigung von Schutzgebieten



Potenzialflächen für Freiflächen-PV

Einteilung in Gebiete

- Berücksichtigung von
 - Gebäudewärmebedarf
 - Wärmeversorgungstechnologie
 - Baualtersklassen
 - Gebäudenutzung
- Clusterbildung an Hand der Parameter
- Ziel möglichst homogene Gebiete
- Streubebauung wird für Maßnahmen als ein Gebiet betrachtet



- Zieljahr 2045
- Zwischenschritte für 2030, 2035 und 2040
- BIG 5 Klimaneutralitätsstudien
- Definition von Entwicklungspfaden durch das PSG zu:
 - Wasserstoffeinsatz
 - Wärmepumpen
 - Elektromobilität
 - Sanierungsrate
- Berücksichtigung der Annahmen zum Netzentwicklungsplan der Westfalen Weser Netz

- Datengrundlage
 - Aktualität
 - gleiche Bezugsjahre
 - Georeferenzierung
 - Datenschutz
- Enge Begleitung durch Kommune notwendig
- Anpassung des Prozesses an sich verändernde Vorgaben
- Kommunikation
 - Verknüpfung mit GEG
 - Ängste der Bevölkerung
 - Erwartungshaltung

HEIZUNGSTAUSCH

Heizungsgesetz gilt: Diese horrenden Strafen drohen jetzt

Quelle: <https://www.morgenpost.de/ratgeber/article238430615/heizung-heizungsgesetz-2024-strafen-bussgelder-regeln-verstoesse.html>

Vor neuem Heizungsgesetz

Rekordjahr bei Gasheizungen

Stand: 29.12.2023 09:27 Uhr

Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/gasheizung-rekord-verkauf-2023-100.html>

Heizungsgesetz: Keine Förderung ab 1. Januar - Branche beklagt „schmerzhafte Verzögerung“

27.12.2023, 15:27 Uhr

Quelle: <https://www.fr.de/wirtschaft/antragsstellung-erst-ab-ende-februar-moeglich-foerderung-heizungstausch-heizungsgesetz-zr-92742627.html>

HEIZUNGSGESETZ 2.0

Kommunale Wärmeplanung birgt Risiken für Verbraucher

23. Oktober 2023, 19:30 Uhr

Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/kommunale-waermeplanung-fernwaerme-verbraucher-heizung-umbau-klima-100.html>



M. Sc. Moritz Pucker
Klimaschutzmanager
Senne Gemeinde Hövelhof
- Der Bürgermeister -
Schloßstraße 14
33161 Hövelhof
Moritz.Pucker@hoevelhof.de
05257 / 5009 - 241